

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0135/2020/IV

Datum:
24.06.2020

Federführung:
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:
Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Betreff:

Sportparcours (Calisthenics) auf dem Boxberg und Emmertsgrund

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Emmertsgrund	14.07.2020	Ö	() ja () nein () ohne	
Bezirksbeirat Boxberg	16.07.2020	Ö	() ja () nein () ohne	
Sportausschuss	24.09.2020	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	08.10.2020	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Emmertsgrund, der Bezirksbeirat Boxberg, der Sportausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information bezüglich des Sportparcours im Bereich Boxberg / Emmertsgrund zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• einmalige Kosten Finanzhaushalt	82.000
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Ansatz in 2021 (Planungskosten)	20.000
• Ansatz in 2022 (Umsetzungskosten)	62.000
Die Maßnahme ist im Rahmen der Gesamtpriorisierung zu bewerten.	
Folgekosten:	
• Jährliche Folgekosten	2.000

Zusammenfassung der Begründung:

Um die Attraktivität der Stadtteile Boxberg und Emmertsgrund für die sportaffine Bevölkerung zu steigern und einen Beitrag zur kostenfreien Gesunderhaltung zu leisten, soll auf Antrag der Fraktion „Die Linke“ (Drucksache 0098/2019/AN) in Waldrandlage der Stadtteile Boxberg und Emmertsgrund eine Calisthenics-Sportanlage eingerichtet werden. Diese vereinigt gleich mehrere Anforderungen hinsichtlich des Bedarfs, der Akzeptanz und des Aufwands an einen modernen Sportparcours im freien auf optimale Art und Weise. Die anfallenden Kosten werden in die Beratungen zum nächsten Doppelhaushalt mit eingebracht.

Begründung:

1. Einleitung

Im Stadtwald Heidelberg hat es bereits früher zwei „Trimm-Dich-Pfade“ gegeben. Diese wurden in den achtziger Jahren eingerichtet und befanden sich im Revier Handschusheim und im Revier Rohrbach. Beide „Trimm-Dich-Pfade“ sind mittlerweile zurückgebaut, weil das dahintersteckende Konzept sportmedizinisch überholt ist und als nicht mehr zeitgemäß wahrgenommen wird. Die Routen des jeweiligen Laufparcours wurden zwar regelmäßig von Joggerinnen und Joggern genutzt. Übungen, die an den jeweiligen Stationen absolviert werden sollen, wurden von den Nutzerinnen und Nutzern jedoch kaum durchgeführt. Die regelmäßige Unterbrechung des Joggings durch die Übungsgeräte ist für die meisten Nutzerinnen und Nutzer wenig attraktiv. Zudem wird die strikte Vorgabe der jeweiligen Körperübung, die durch die Geräte vorgegeben ist, von vielen als unpassend empfunden. Den größten Zuspruch haben daher die Geräte am Beginn und am Ende des Laufparcours gefunden. Auf Antrag der Fraktion „Die Linke“ (Drucksache 0098/2019/AN) soll geprüft werden, ob in den Stadtteilen Boxberg und Emmertsgrund auf angrenzenden Waldwegen Sportelemente aufgestellt werden können.

2. Umsetzung

Gute Erfahrungen wurden in der letzten Zeit mit Calisthenics-Anlagen gemacht. Dabei handelt es sich um Sportgeräte, bei denen Muskelaufbau unter Einsatz des eigenen Körpergewichts erfolgen kann. Das Angebot richtet sich an Jugendliche und Erwachsenen und wendet sich in erster Linie an Individualsportler, welche das Training im Freien gegenüber einem Training in geschlossenen Hallen oder Fitnesscentern bevorzugen.

Um das Angebot vielfältig und attraktiv gestalten zu können, ist vorgesehen, die Geräte an einem Ort zu konzentrieren und sich vom Prinzip des Laufparcours mit häufigen Laufunterbrechungen zu lösen.

Die Verortung der Calisthenics-Anlage kann in Waldrandlage zwischen den Stadtteilen Boxberg und Emmertsgrund erfolgen (Anlage 1). In diesem Bereich existiert bereits ein Kinderspielplatz, es treffen mehrere Waldwege aufeinander und die Erreichbarkeit aus den beiden Stadtteilen ist gleichermaßen günstig. Überdies lässt sich die Anlage auch als Ausgangs- oder Endpunkt einer Laufroute im Wald ins Sportprogramm der Nutzerinnen und Nutzer integrieren. Besonders zu erwähnen ist, dass die Anlagen so konstruiert sein werden, dass sie auch für Menschen mit Behinderung geeignete Elemente beinhalten.

3. Beschreibung der Anlage

Calisthenics ist ein intensives körperliches Training in der Öffentlichkeit. Für die einfachen, oft rhythmischen Bewegungen wird nur das eigene Körpergewicht genutzt.

Abgeleitet wird der Begriff von den griechischen Wörtern kalos, was "schön" oder "gut" bedeutet, und von sthenos, das sich mit "Kraft" übersetzen lässt. Calisthenics (oder auch „Street Workout“ genannt) sind körperliche Aktivitäten, die das Miteinander und damit die Integration sowie die Bewegung und damit die Gesundheit fördern. Ähnlich einem zentralisierten „Trimm-Dich-Pfad“ befinden sich auf solch einer kombinierten Trainingsanlage im Freien im Wesentlichen funktionelle und vielfach einsetzbare Krafttrainingsstationen: Neben Klimmzugstangen (Reckstangen), Parallelbarren, Sprossenwänden und Hangelstrecken finden sich hier häufig horizontale und

vertikale Leitern sowie Abwandlungen davon. Calisthenics-Training eignet sich für jeden, für Anfänger und Fortgeschrittene, für Kinder und Erwachsene: Dadurch, dass die Calisthenics-Übungen in ihrem Schwierigkeitsgrad variabel sind, ist das Training für jedes Fitnesslevel geeignet. Das vielseitige Training fördert gleichzeitig Gleichgewichtssinn, Koordinationsfähigkeiten und Beweglichkeit.

Die Calisthenics- Anlage ist für jeden frei zugänglich. Groß und Klein machen ihre Übungen nebeneinander. Es wird draußen an der frischen Luft trainiert. Das Verletzungsrisiko ist gering.

In Heidelberg wurden bereits zwei Calisthenics-Anlagen errichtet: auf dem Schulhof der Internationalen Gesamtschule Heidelberg (IGH) auf Wunsch der Schule und in der Bahnstadt, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird.

4. Anregungen des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen war in die Planungen mit einbezogen und gab folgende Anregungen:

„Wir bitten darauf zu achten, dass die Belange von Menschen mit Behinderungen beachtet werden:

Das bedeutet unter anderem, dass der Untergrund berollbar ist (zum Beispiel Tartan statt Rindenmulch) und Anleitungen/Informationen kontrastreich und leicht verständlich gestaltet und im 2-Sinne-Prinzip verfügbar sind (visuell und taktil - Profilschrift oder Brailleschrift).

Auch sollte nach Möglichkeit ein Behindertenparkplatz eingerichtet werden und der Zugang zur Anlage barrierefrei möglich sein.“

5. Finanzierung

Die für die Planung und Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Mittel in Höhe von 82.000 Euro sollen in die Beratungen für den nächsten Doppelhaushalt mit eingebracht werden, um in 2022 die Umsetzung der Maßnahme realisieren zu können.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Die Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen ist im Rahmen der Erstellung der Informationsvorlage erfolgt. Die dargestellten Belange sind in den Begründungstext aufgenommen worden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 5	+	<p>Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche</p> <p>Begründung: Die hohe Akzeptanz der beiden bestehenden Calisthenics-Anlagen in Bergheim und in der Bahnstadt zeigen, dass der Bedarf an kostenfreien und allgemein zugänglichen Sportanlagen hoch ist.</p>
SOZ 14	+	<p>Schaffung einer angemessenen sozialen Infrastruktur</p> <p>Begründung: Die Errichtung einer Sportanlage im Bereich der Stadtteile Boxberg und Emmertsgrund wertet die Standorte auf und stellt einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung dar.</p>
DW 1	+	<p>Familienfreundlichkeit fördern</p> <p>Begründung: Da sich eine Calisthenics-Anlage prinzipiell für alle Altersgruppen anbietet, profitieren insbesondere Familien von dem erweiterten Sportangebot.</p>

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Die Nachhaltigkeitsziele der Stadt werden durch diese Investition ausschließlich positiv beeinflusst. Einen Zielkonflikt gibt es nicht.

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Lageplan
02	Beispielbilder Calisthenics-Anlage Bahnstadt